



## NIEDERSCHRIFT

### ÜBER DIE 08. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER V. WAHLPERIODE (2014 BIS 2019)

<b>Datum und Ort:</b>	10. Dezember 2015	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
<b>Dauer von - bis:</b>	18.05 Uhr	19.15 Uhr
<b>Teilnehmer/innen:</b>	<b>(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:</b>	
	Frau Filiz <b>Achhammer</b> , Lahnstein	
	Herr Matthias <b>Boller</b> , Lahnstein	
	Herr Günter <b>Groß</b> , Lahnstein	
	Frau Elke <b>Maxeiner</b> , Singhofen	
	Herr Damian <b>Kupka</b> , Lahnstein	
	Frau Ute <b>Wagner</b> , Lahnstein	
	Frau Irmtraud <b>Wahlers</b> , Fachbach	
	Frau Sylvia <b>Lindner</b> , Dachsenhausen	
	Herr Wolfgang <b>Riehl</b> , Hömberg	
	<b>Es fehlt:</b>	
	Frau Nuriye <b>Soyudogan</b> , Katzenelnbogen	
	<b>(B) Kreisverwaltung:</b>	
	Frau Anna <b>Klein</b> , Protokollführerin	
	<b>(C) Gäste:</b>	
	Herr Pf. Markus <b>Fehlhaber</b>	
	Bürgerinnen und Bürger	

Die Vorsitzende, **Frau Achhammer**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirats für Migration und Integration und die Gäste. Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig sei.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 26. November 2015 vorgelegten Tagesordnung bittet die **Vorsitzende**, den Tagesordnungspunkt 4: „*Vielfalt der Familie*“ im Anschluss zu Tagesordnungspunkt 6: „*Mitteilungen, Verschiedenes*“ am Ende der Tagesordnung zu behandeln.

Hiergegen werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

**Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Einwohnerfragestunde
3. Finanzangelegenheiten
4. Organisation Streetsoccer-Projekt mit der TuS Nassovia Nassau in 2016
5. Mitteilungen, Verschiedenes
6. „Vielfalt von Familie“

<b>Punkt 1:</b>
-----------------

<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
--------------------------------------

Gegen die allen Mitgliedern vorgelegte Niederschrift über die 07. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode am 05. November 2015 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

<b>Punkt 2:</b>
-----------------

<b>Einwohnerfragestunde</b>
-----------------------------

Es liegen *keine* Fragen vor.

<b>Punkt 3:</b>
-----------------

<b>Finanzangelegenheiten</b>
------------------------------

Die **Vorsitzende** übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Frau Wagner, da unter anderem über die Erstattungen der tatsächlichen Aufwendungen der Vorsitzenden abzustimmen sei.

Frau **Wagner** trägt den Mitgliedern des Beirats einen Beschlussvorschlag vor und bittet Frau Klein um kurze Erläuterung hinsichtlich des aktuellen Restbudgets des Jahres 2015.

Frau **Klein** führt aus, dass sich die tatsächlichen Aufwendungen der Vorsitzenden Frau Achhammer im Jahr 2015 auf 332,50 € beliefen, weshalb ein entsprechender Beschluss erforderlich sei. Aus diesem Grund solle auch das nach der Erstattung der Aufwendungen vorhandene Restbudget an die TuS Nassovia Nassau als Anzahlung für das Fußballprojekt 2016 gezahlt werden.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig, die tatsächlichen Aufwendungen der Vorsitzenden im Jahr 2015 in Höhe von 332,50 € zu erstatten. Gleichzeitig wird unter Be-

zugnahme auf den Beschluss zu TOP I.4 der Sitzung am 05.11.2015 beschlossen, dass hinsichtlich der Anzahlung an die TuS Nassovia Nassau kein Mindestbetrag festgelegt wird, sondern der am Ende des Jahres 2015 verbleibende Restbetrag des Budgets als Anzahlung für das Fußballprojekt 2016 gezahlt werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zahlungen zu veranlassen.

*\* Frau Achhammer hat an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teilgenommen.*

Frau **Achhammer** übernimmt im Anschluss wieder den Vorsitz.

<b>Punkt 4:</b>
-----------------

<b>Organisation Streetsoccer-Projekt mit der TuS Nassovia Nassau in 2016</b>
------------------------------------------------------------------------------

Die **Vorsitzende** informiert, dass geplanter Termin für das Streetsoccer-Projekt der 19. Juni 2016 sei.

Die Veranstaltung liefe nicht mehr über den Sportbund, sondern es werde sich ausschließlich um eine Veranstaltung des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises und der TuS Nassovia Nassau handeln. Die Plakate für die Veranstaltung würden von Herrn Zengin von der TuS Nassovia Nassau organisiert. Geplant sei ein Zeitfenster für die Veranstaltung von 11.00 - 16.00 Uhr.

Herr **Riehl** merkt an, dass frühzeitig Werbung für die Veranstaltung gemacht werden solle, um auch die Kinder und Jugendlichen in einem größeren räumlichen Umfeld zu erreichen.

Herr **Groß** regt an, dass, sofern ein endgültiger Termin feststehe, dieser über die verschiedenen Beiräte für Migration und Integration kommuniziert werden solle. Die Informationen zu der geplanten Veranstaltung könnten dann auch beispielsweise an die Initiativen wie dem „Runden Tisch“ für Flüchtlinge weitergegeben werden.

Hinsichtlich der möglichen Kommunikation des geplanten Termins findet eine kurze Aussprache im Beirat statt.

Herr **Boller** fragt an, ob auch eine Veröffentlichung des Termins in den Blättchen der Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein erfolgen könne.

Bezüglich des Verfahrens zur Anmeldung für das Turnier führt Herr **Riehl** an, dass dies bei dem letzten Fußballprojekt 2014 von der TuS Nassovia Nassau organisiert worden sei.

Frau **Wahlers** schlägt vor, hinsichtlich der Werbung von Spenden und Fördermöglichkeiten für die Veranstaltung bei der Bürgerstiftung Bad Ems anzufragen.

Frau **Achhammer** merkt an, dass entsprechende Förderungen frühzeitig angefragt werden müssten.

Sie schlägt vor, bezüglich der Schirmherrschaft für die Veranstaltung bei Herrn Landrat Puchtler anzufragen.

Frau **Wahlers** bittet darum bei der Stadt Nassau in Erfahrung zu bringen, welche Veranstaltungen gegebenenfalls an dem gleichen Termin stattfinden.

Es schließt sich eine Aussprache hinsichtlich der Namensgebung für die Veranstaltung an.

Die Mitglieder des Beirats verständigen sich auf darauf, dass die Veranstaltung unter dem Namen „Street-Soccer International - Fußballturnier der Kulturen“ laufen solle.

Frau **Achhammer** informiert, dass Herr Zengin zur nächsten Sitzung des Beirats eingeladen werde. Sie nimmt Bezug auf das Fußballprojekt im Jahr 2014 und die Bewirtschaftung durch die türkische Gemeinde in Nassau (DITIB). Sie schlägt vor, hinsichtlich der Bewirtschaftung für das Projekt in 2016 erneut anzufragen und regt an, hierzu eine Spende zu entrichten.

Herr **Boller** fragt an, ob es sich um einen Verkauf gehandelt habe.

Herr **Groß** erkundigt sich nach dem Umfang des Aufwandes.

Frau **Achhammer** erläutert, dass die Organisation mit einem entsprechenden Aufwand verbunden sei.

Die Mitglieder des Beirats sprechen sich dafür aus, in der nächsten Sitzung eine Spende in Höhe von 100 € für die Bereitstellung der Bewirtschaftung an die türkische Gemeinde DITIB in Nassau zu beschließen, sofern sich diese auch im Jahr 2016 an dem Fußballprojekt beteiligen wolle.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

<b>Punkt 5:</b>
<b>Mitteilungen, Verschiedenes</b>

Die **Vorsitzende** informiert über den Druck der Broschüren der Internetseite [www.refugeeguide.de](http://www.refugeeguide.de) „Eine Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland“ in verschiedenen Sprachen.

Sie bittet die anwesenden Mitglieder um die Mitnahme und Weitergabe entsprechender Exemplare. Ein entsprechender Hinweis auf die Internetseite und die Broschüre solle auch auf der Homepage des Beirats erfolgen. Die Information solle auch an die Verbandsgemeinden weitergegeben werden.

Frau **Wagner** informiert über die Adventfeier in der AfA Diez am 19.12.2015 und den geplanten Ablauf.

Herr **Riehl** weist auf die E-Mail bezüglich der Lotsenausbildung der Caritas hin, welche bereits an die Mitglieder des Beirats weitergeleitet worden sei.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr **Fehlhaber** kurz den Inhalt der angebotenen Kurse.

Die **Vorsitzende** informiert über eine Anfrage bezüglich der Organisation eines musikalischen Abends. In diesem Rahmen könnten musikalische Beiträge aus verschiedenen Kulturen erfolgen. Die Kosten würden sich für den Beirat zwischen 800-1000 € bewegen.

Es folgt hierzu eine Aussprache, bei der insbesondere die Frage eines geeigneten Termins sowie die finanziellen Mittel thematisiert werden.

Die Mitglieder des Beirats verständigen sich darauf, dass eine Beteiligung derzeit nicht erfolgen könne.

Frau **Wahlers** informiert, dass in der Ratssitzung des Verbandsgemeinderates Bad Ems eine Verbesserung im Stellenplan für die Flüchtlingsarbeit beschlossen worden sei.

Die **Vorsitzende** fragt an, ob zur nächsten Sitzung des Beirats am 18.02.2016 ein gemeinsames Essen im Badhaus Bad Ems angedacht werden solle. Sie werde sich hinsichtlich der Räumlichkeiten mit der Lokalität in Verbindung setzen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

<b>Punkt 6:</b>
„Vielfalt von Familie“

Die **Vorsitzende** nimmt Bezug auf den geplanten Vortrag zu dem Projekt und weist darauf hin, den Tagesordnungspunkt erneut auf die Tagesordnung einer Sitzung des Beirats setzen zu wollen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Information zustimmend zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die 8. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode um 19.15 Uhr.

Unterschrift Vorsitzende  
(Filiz Achhammer)

Unterschrift Protokollführerin  
(Anna Klein)